



Bei wild lebenden Katzen besteht die Gefahr, dass sie sich unkontrolliert fortpflanzen. Foto: Tierhilfs- und Rettungsorganisation

140 Katzen wurden schon kastriert

OT 28.12
011

Kastrations-Aktion soll fortgesetzt werden

Neuried-Ichenheim (smü). Rund 140 wildlebende Katzen wurden bereits auf Initiative der Tierhilfs- und Rettungsorganisation (THRO) in Ichenheim kastriert.

Auch in Deutschland nimmt die wild lebende Katzenpopulation zu, heißt es in einer Broschüre der THRO. Immer mehr Tierheime könnten keine weiteren Tiere aufnehmen und die Katzen sind sich selbst überlassen. So können sie sich unkontrolliert vermehren. Das will die THRO verhindern.

Deshalb werden die Tiere eingefangen und kastriert. Nach der Operation werden

sie wieder ins Freie entlassen. Außerdem richtet sie Futterplätze ein und fertigt gedämmte Holzboxen, in denen die Streuner im Winter Schutz vor Kälte finden.

Spender gesucht

Die Kastrier-Aktion soll weitergeführt werden, sobald es wieder etwas wärmer ist. Der Verein braucht hierzu finanzielle Unterstützung. Er freut sich über Spenden für die »Aktion Streuerkatzen«. Spendenkonten: Volksbank Lahr, BLZ 682 900 00, Konto 26 0815 05 oder Sparkasse Offenburg/Ortenau, BLZ 664 500 50, Konto 671 059.